

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 24

Artikel: Gegen Ende des 2. Jahrtausends. Teil 5
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604603>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Ehrismann

Gegen Ende des 2. Jahrtausends V



PARABEL

Beruf? – «Gärtner.»
Name? – «Bock.» –
Was pflanzen Sie? – «Ich pflanze nicht. Ich esse.» –
Und wer sät? – «Wissen Sie das nicht? Sie selber sind's doch,
der sich bückt!»

«WALD»

Sie suchten das Wort. Sie suchten das Wort.
Jahre später fanden sie den Ort
und erzählten Geschichten. Erzählten sich immer wieder die
alten Geschichten:
«Hier grünten einst Fichten ...»

DAS CHORKONZERT FINDET NICHT STATT

«Der liebe Gott geht durch den Wald ...»
So scholl's aus hehren Männerkehlen.
Und wenn *er* wiederkäme? morgen? bald?
und würden Rehe, Igel, Wälder fehlen?

ANNONCE. «DIE SEILTÄNZER OHNE NETZ

laden die Ausserirdischen – falls es sie gibt – als Gäste
des Erdballs zu den halsbrecherischsten Sensationen in
geschichtlicher Zeit
ein: MISS ILES & LA SER – west-östlicher aeronautischer
Superakt in Vollendung. Premiere & Dernière
demnächst.» – (Die Vorstellung wird möglicherweise, entgegen
den Wünschen der Direktion, wegen globaler und kosmischer
Sicherheitsrisiken abgesagt.)

ZU ALTEN UFERN

«Wie geht das Geschäft?» – «Schlecht.
Niemand will mehr hinüber. Mein Kollege drüben
hat alle Ruder voll zu tun: alle wollen zurück. Neue Ufer?
Dass ich nicht lache!» – Dem alten Fährmann rann eine Träne
über die Backe.

WENN WORTSPIELE MEHR ALS WORTSPIELE WÄREN?

Einmal; neinmal; keinmal.
Oder *doch* besser: einmal; seinmal; deinmal?
Und *noch* besser: einmal; euermal; unsermal:
Unser aller tägliches Mahl in Frieden und Freude?

VERTRAUEN IN DIE MACHT DES WORTS

Erst, als wir reden und lesen lernten,
kam die Lüge in die Welt?
Dann ist's aber auch *wieder* das Wort,
das die *Wahrheit* sagt, schreibt und *hält*.

